

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| KAVDI.Visual | 2 |
| GGOl: Verbindungstest..... | 2 |
| GGOl: GEOGraf Version 6..... | 2 |
| Tooltip Streckenmessung..... | 2 |
| KAVDI.Mobil | 3 |
| Messdatenserver (GPRS / Ntrip)..... | 3 |
| Absteckung..... | 3 |
| Schnurgerüstabsteckung..... | 3 |
| Polarer Messdatenansatz ohne Neupunkte..... | 3 |
| Neues Messdatenprotokoll..... | 3 |
| Messauswertung | 4 |
| Messdatenprotokoll auswerten..... | 4 |
| Berechnungsmodul | 5 |
| Lage kopieren / Lage verschieben..... | 5 |
| Flächenberechnung..... | 5 |
| Umformung Geozentrisch nach Gauss-Krüger..... | 5 |
| Turmhöhenbestimmung..... | 5 |
| Koordinatenverzeichnis..... | 5 |
| Koordinatenverzeichnis..... | 6 |
| Transformation: ALKIS-Elemente..... | 6 |
| ThuTrans integriert..... | 6 |
| Integrierte Ausgleichung PANDA | 7 |
| Editierbare Optionen hervorheben..... | 7 |
| Varianz..... | 7 |
| Deaktivierte Beobachtungen..... | 7 |
| Schalter: Behebung von einfachen Konfigurationsdefekten..... | 7 |
| Iteration..... | 8 |
| Faktoren eingeben..... | 8 |
| Fehler 408..... | 8 |
| Grobe Fehler bei gemessenen GPS-Koordinaten..... | 8 |
| Schnittstellen | 9 |
| ASCII-Schnittstelle..... | 9 |
| Schnittstelle ALKIS-ASCII..... | 9 |
| Unterschiedliche Hersteller-Import-Formate..... | 9 |
| ALKIS-Elemente..... | 9 |
| Import..... | 9 |
| ALKIS-Fortführung..... | 9 |
| Simulation Fortführung..... | 10 |
| Allgemein | 11 |
| Konfiguration: Mittelbildungskennziffern..... | 11 |
| Berechnungsansatz konvertieren..... | 11 |
| Lagegenauigkeit nach der Ausgleichung..... | 11 |
| Plausibilität bei ALKIS-Projekten..... | 11 |
| Umgebungsvariablen..... | 11 |
| Protokolle: Identifikationsmerkmal..... | 12 |
| Aggregateditor..... | 12 |
| Elementsubstitution..... | 13 |
| Externe Programme nach Ausgabe starten..... | 13 |
| Dokumentenparameter..... | 13 |
| Aggregateditor..... | 13 |
| GOS-Tools | 14 |
| Formatänderung Punktnummernvergleich..... | 14 |
| Ausgabeoption beim Punktnummernvergleich..... | 14 |
| Länderversion | 15 |
| Thüringen..... | 15 |
| Punktnummerntool integrieren..... | 15 |
| Flächenberechnung..... | 15 |
| ASI/ASO-Schnittstelle..... | 16 |
| Lagestatuskonfigurationen..... | 16 |
| ASI/ASO-Schnittstelle..... | 16 |
| Flächenberechnung..... | 16 |
| Sachsen-Anhalt..... | 17 |

- **KAVDI.Visual**

- **GGoli: Verbindungstest**

Beim dem Versuch, eine Verbindung mit GEOgraf in der Startphase aufzubauen, wurde bisher von KAVDI.Visual gemeldet, dass eine Verbindung nicht aufgebaut werden konnte. Es wurde nur die Möglichkeit eines erneuten Versuches angeboten. Die Ursache liegt darin, dass GEOgraf sich erst im Startprozess befindet. GEOgraf erhält die Verbindungsanfrage zu früh und kann sie deshalb nicht positiv bestätigen.

Neu:

KAVDI.Visual wurde so erweitert, dass das Programm nach einer Wartezeit selbständig den Verbindungsaufbau wiederholt. Falls die Verbindung nach 10 Sekunden nicht hergestellt werden konnte, quittiert KAVDI.Visual dies mit einem Hinweis. Der Versuch kann dann wiederholt oder abgebrochen werden.

- **GGoli: GEOGraf Version 6**

Ab GEOgraf Version 6 werden die Koordinaten nur noch mit sechs Vorkommastellen gespeichert. Die fehlenden Stellen bei der Verwendung von Gauss-Krüger Koordinaten bzw. UTM Koordinaten werden unter den Rechenparametern → Lagebezug definiert.

Neu:

KAVDI.Visual wurde so angepasst, dass bei Verbindung mit einer GEOgraf-Version ab Version 6 die Koordinaten nur mit sechs Stellen vor dem Komma, per GGoli, übertragen werden.

- **Tooltip Streckenmessung**

Das Tooltip der Schaltfläche für die Streckenmessung zeigte bisher "-GOS-".

Neu:

Der Text des Tooltip wurde geändert und zeigt jetzt "Streckenmessung".

- **KAVDI.Mobil**

- **Messdatenserver (GPRS / Ntrip)**

Neu:

Der Messdatenserver wurde um die Funktionalität GPRS/Internet Einwahl und Methode Ntrip erweitert.

Soll eine Verbindung via GPRS/Internet und Ntrip hergestellt werden, muss zunächst die Schaltfläche Anwahl angeklickt werden. Die Anwahl steht, wenn der kleine Telefonhörer grün und abgenommen dargestellt ist. Danach kann die Schaltfläche "Connect Ntrip" ausgewählt werden. Wenn der Text "RTCM" grün geworden ist, dann steht auch hier die Verbindung zum Ntrip-Caster.

- **Absteckung**

KAVDI.Mobil lieferte falsche Absteckungselemente bei der Berechnungsart Transformation.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

Schnurgerüstabsteckung

Die Absteckung auf Schnurgerüst (Messungslinie) funktionierte nicht mit der Berechnungsart Transformation.

Neu:

Die Absteckung auf Schnurgerüst kann jetzt auch mit der Berechnungsart Transformation durchgeführt werden.

- **Polarer Messdatenansatz ohne Neupunkte**

Bei einem polaren Messdatenansatz, der ohne Neupunkte, also nur aus Anschlusspunkten besteht, konnte es vorkommen, dass die Orientierung nicht berechnet wurde.

Neu:

Der Fehler ist korrigiert.

- **Neues Messdatenprotokoll**

Wird ein neues leeres Messdatenprotokoll erzeugt, wurden keine Messdatenansätze (Registrierungen) ins Messdatenprotokoll geschrieben.

Neu:

Dieser Fehler wurde korrigiert.

- **Messauswertung**

- **Messdatenprotokoll auswerten**

Wurde von einem Standpunkt ein Punkt nur mit Richtung (ohne Strecken) angemessen, wurde die Messauswertung im Dialog nicht durchgeführt.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Berechnungsmodul**

- **Lage kopieren / Lage verschieben**

Bei den Modulen Lage kopieren und Lage verschieben wurden bisher im Dialog beim Klicken auf die Schaltfläche "Modulparameter" Parameter angezeigt, die nicht zum Modul gehören.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert. Beim Klick auf die Schaltfläche "Modulparameter" wird der Hinweis eingeblendet, dass zu diesen Modulen keine Parameter eingegeben werden können.

- **Flächenberechnung**

Bei der Flächenberechnung ist es möglich, mit Hilfe KAVDI.Visual die Punkte per Mausklick auszuwählen. Um die Auswahl zu beenden, wähle man das ICON STOP (Punktauswahl abbrechen). Es erfolgte bisher die Meldung: „Der Punkt ist nicht vorhanden“.

Neu:

Der Fehler ist korrigiert. Nachdem bei KAVDI.Visual die STOP-Taste gedrückt wird, bleibt der Eingabedialog in KAVDI unverändert und das Feld zur Eingabe des Arbeitskennzeichens wird aktiviert.

- **Umformung Geozentrisch nach Gauss-Krüger**

Das Modul lieferte bisher fälschlicherweise die Koordinaten im System, das durch den Quell-Lagestatus definiert ist. Das ist nicht korrekt, denn der Ziellagestatus bestimmt das System.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Turmhöhenbestimmung**

Die Zielpunkte wurden bei dem Vertikalwinkel in zweiter Lage falsch berechnet.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Koordinatenverzeichnis**

Das ALKIS-Element DES wird gelegentlich mit einem zufälligen Wert ausgegeben.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert. Das Attribut DES wird nun korrekt ausgegeben.

- **Koordinatenverzeichnis**

Im Standard-Koordinatenverzeichnis wird die Lagegenauigkeit ausgegeben. Bei ALKIS-Projekten wird dieses Element nicht mehr geführt.

Neu:

Bei ALKIS-Projekten wird anstatt der Lagegenauigkeit das Attribut Description (DES) ausgegeben. Die Ausgabe der Punktnummer erfolgt zusammenhängend 6-stellig.

- **Transformation: ALKIS-Elemente**

Neu:

Bei ALKIS-Projekten wird anstatt der Lagegenauigkeit das Attribut Description (DES) bei der Erfassung der Transformation angezeigt.

- **ThuTrans integriert**

Neu:

Es sind zwei neue Berechnungsmodule integriert worden: die Transformation von UTM-Koordinaten in Gauss-Krüger-PD83- oder Gauss-Krüger-4283-Koordinaten und die entsprechende Rücktransformation.

Bei der Transformation von UTM in das Gauss-Grüger-System erhalten die Punkte das Punktegewicht 6 (lt. LiegVermKooKat (29.07.2009)).

Die Berechnung der Transformationen ist über die Funktionalität der ThuTrans.DLL realisiert, die vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation (Thüringen) bereitgestellt wird. Bei der Transformation bestimmen die verwendeten Lagestatus die Systeme.

Die Lagestatuskonfigurationen müssen folgende Label beinhalten:

| | |
|------------------|--|
| UTM-System: | ELLI_BEZ = GRS80 LST_BEZ = ETRS89 |
| GK-System PD83: | ELLI_BEZ = BESSEL LST_BEZ = PD83 |
| GK-System 42/83: | ELLI_BEZ = KRASSOWSKI LST_BEZ = 42/83 |

Zusätzliche Label für die Nutzung der ThuTrans-Bibliothek (DLL):

Damit KAVDI die Funktionen der ThuTrans-Bibliothek nutzen kann, muss das Konfigurationslabel K_TH_USE_THUTRANS auf J in der Hauptkonfigurationsdatei gesetzt sein:

```
K_TH_USE_THUTRANS = J
```

Außerdem stehen weitere Konfigurationslabel zur Verfügung. Eine Version der ThuTrans-Bibliothek wird mit KAVDI ausgeliefert. Die Defaultwerte zeigen auf diese ThuTrans-Version, können aber mit Hilfe der Label umgestellt werden:

```
K_PN_THUTRANS = $GOS_KAVDI_ROOT$/bin/thueringen
K_FN_THUTRANS_DLL = ThuTransWin32.dll
K_FN_THUTRANS_THUPAR = thupar.bin
K_FN_THUTRANS_GRIDTH_HN = gridth_hn.bin
K_FN_THUTRANS_GRIDTH_NHN = gridth_nhn.bin
```

- **Integrierte Ausgleichung PANDA**

- **Editierbare Optionen hervorheben**

Bisher wurden die Optionen/ Schalter in der Oberfläche zur Ausgleichung nicht hervorgehoben.

Neu:

Die editierbaren Felder sind jetzt grau hinterlegt.

- **Varianz**

In der Oberfläche der Ausgleichung bei der Eingabemaske der Standardabweichungen fehlte bisher der Hinweis, dass die Varianz **(S0)²** bedeutet. In der Maske Grenzwerte/Schranken wird sich auf S0 bezogen. Das konnte zu Verwirrungen führen.

Neu:

Die Spaltenüberschrift der Varianz bei der Eingabemaske der Standardabweichungen wurde auf "Varianz (S0)²" geändert.

- **Deaktivierte Beobachtungen**

Bisher wurden deaktivierte Beobachtungen auch in der Grafik angezeigt.

Neu:

Deaktivierte Beobachtungen werden jetzt ausgeblendet.

- **Schalter: Behebung von einfachen Konfigurationsdefekten**

Die Option ADDQXX wurde bisher (intern) standardmäßig gesetzt.

Neu:

Die Option ADDQXX ist jetzt schaltbar.

Hintergrund: Tritt in einer Ausgleichung ein Konfigurationsdefekt auf, z. B. ein Punkt ist nicht lagemäßig bestimmbar, da nur eine Richtung vorliegt, so werden die nicht bestimmbar Koordinatenkomponenten einfach festgehalten, d. h. die Spalte wird aus den Normalgleichungen gestrichen, da die Spalte nur Nullen enthält. Dieses Verhalten kann geändert werden, indem eine Zahl ungleich Null in die Hauptdiagonale eingetragen wird. Die Spalte wird dann nicht mehr gestrichen, sondern nimmt an der Ausgleichung teil und die entsprechende Komponente erhält in der Ausgleichung eine Genauigkeit zugeordnet.

Nachteilig ist, dass durch die additive Modifikation der Normalgleichungen die Redundanzprobe nicht mehr erfüllt sein kann und dass eventuelle Rangdefekte nicht mehr direkt erkannt werden. Die Option versagt ebenfalls, wenn ein Netz aus zwei unabhängigen bzw. unzureichend verknüpften Teilnetzen besteht.

In der Regel sollte diese Option nicht verwendet werden, sondern versucht werden, eventuelle Konfigurationsdefekte aufzulösen, indem Beobachtungen hinzugefügt oder Punkte gelöscht werden. Besteht das Netz aus mehreren Teilnetzen, so ist jedes Teilnetz getrennt auszugleichen.

- **Iteration**

Zur Zeit ist die integrierte Ausgleichung so konfiguriert, dass **keine** Iteration (Iteration = 1) gerechnet wird. Das ist auch ausreichend, da die Näherungskordinaten bereits durch die lineare Vorausberechnung relativ gut sind. Es gibt Messkonstellationen, die keine guten Näherungskordinaten liefern, sodass hier weitere Iterationen sinnvoll wären.

Neu:

Über ein Eingabefeld kann jetzt die maximale Anzahl von Iterationen eingestellt werden. Falls mehr als eine Iteration berechnet werden soll, ist noch ein Grenzwert (Koordinatendifferenz) zu definieren. Wird dieser Grenzwert bei den Koordinaten unterschritten, wird keine weitere Iteration mehr berechnet.

- **Faktoren eingeben**

Bei der Eingabe von individuellen Faktoren für einzelne Beobachtungen wurde die Liste nach jeder Eingabe wieder neu aufgebaut. Zur einfacheren Orientierung sollte der zuletzt eingegebene Wert wieder markiert werden.

Neu:

Die Beobachtung, die geändert wurde, wird nach dem Neuaufbau der Liste wieder aktiv gesetzt (Cursorposition).

- **Fehler 408**

Bei einer großen Anzahl von Beobachtungen kann es vorkommen, dass die Ausgleichung nicht gerechnet wird und der Fehler 408 im Dokument ausgewiesen wird.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert. (Interner Pandakern V4.09 X)

- **Grobe Fehler bei gemessenen GPS-Koordinaten**

In dem Protokoll der Anlage 6 werden die grob fehlerhaften Beobachtungen in einer Liste ausgegeben. Grobe Fehler in gemessenen GPS-Koordinaten wurden bisher nicht protokolliert.

Neu:

Die grob fehlerhaften GPS-Koordinaten werden jetzt auch in der Liste der groben Fehler protokolliert.

- **Schnittstellen**

- **ASCII-Schnittstelle**

Wenn in einer ASCII-Datei Nummerierungsbezirke vorkommen, die über die Liste der Punktnummerierungsbezirke definiert sind, kommt es zu Fehlermeldungen und die Punkte werden abgewiesen.

Neu:

Die Punktnummerierungsbezirke, die über die Liste definiert sind, werden beim Einlesen der ASCII-Datei berücksichtigt.

- **Schnittstelle ALKIS-ASCII**

- **Unterschiedliche Hersteller-Import-Formate**

Die Firma AED und IBR geben unterschiedliche Formate für den Punktdatenexport aus.

Neu:

Die vom Amt abgegebenen Daten (Export) werden über die ALKIS-ASCII-Importschnittstelle in KAVDI eingelesen. Hier wurde jetzt ein herstellerabhängiger Schalter eingeführt, mit dem die entsprechenden Formate eingestellt werden.

- **ALKIS-Elemente**

Bei dem ALKIS-Attribut AX_Marke (ABM) werden nicht alle möglichen Einträge angezeigt.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Import**

Wenn beim Import in der Eingabedatei Elemente leer sind, können Sie nach dem Import trotzdem mit Werten belegt sein.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **ALKIS-Fortführung**

Die Export-Schnittstelle liefert auch die veränderten Altpunkte. Hierbei wird der Operator auf "REP" gesetzt. Die Punkte werden allerdings auch als verändert ausgegeben, wenn Elemente betroffen sind, die nicht zu ALKIS gehören.

Neu:

Für die ALKIS-ASCII-Export Schnittstelle werden nur die ALKIS-Attribute berücksichtigt.

- ***Simulation Fortführung***

Die ALKIS-ASCII-Exportdateien können auch wiederum in KAVDI als "Fortführung" eingelesen werden. Hierzu wurde ein neues Modul integriert. Die über die ALKIS-ASCII-Schnittstelle exportierten Punktdaten können über das Modul "Einlesen ALKIS-ASCII-Export (Fortführung)" wieder eingelesen werden. Hierzu muss der Projektspeicher leer sein und die originalen Punktdaten müssen sich im Festpunktspeicher befinden.

- **Allgemein**

- **Konfiguration: Mittelbildungskennziffern**

Bisher konnten die Schalter "Strenge Überprüfung" und "Farbliche Darstellung" der Mittelbildungskennziffern zwar im laufenden Projekt geändert werden, die Einstellungen wurden aber nicht beim Schließen des Projektes gespeichert.

Neu:

Die Einstellungen werden jetzt für jedes Projekt individuell gespeichert.

- **Berechnungsansatz konvertieren**

Bisher wurden bei der Konvertierung von Berechnungsansätzen falsche Zeilen erzeugt, wenn der Berechnungsansatz der letzte im Dokument war.

Neu:

Jetzt treten bei der Konvertierung keine Fehler mehr auf.

- **Lagegenauigkeit nach der Ausgleichung**

Neu:

Die Verarbeitung wurde wie folgt geändert: Da die Ausgleichung nur eine Koordinatenänderung mit sich bringt, werden die anderen Attribute des Lageaggregates nicht mehr verändert. Soll aufgrund des Schalters PANDA_LGA_LGW_SPEICHERTYP die Genauigkeitsangabe aus der Ausgleichung übernommen werden, erfahren die Attribute LGA und LGW nach der Ausgleichung eine Änderung.

- **Plausibilität bei ALKIS-Projekten**

Bisher wurde die Plausibilitätsprüfung nur für Punkte mit der Punktart 1, 2, 3 oder 4 durchgeführt. Hierzu wurde das dritte Zeichen (von links / vorne) im Arbeitskennzeichen als Punktart ausgewertet.

Bei ALKIS-Projekten gehört jetzt das 6. Zeichen (von rechts / hinten) des Arbeitskennzeichens zur sechsstelligen Punktnummer und darf nicht mehr überprüft werden.

Neu:

Bei ALKIS-Projekten ist die Plausibilitätsprüfung entfernt!

- **Umgebungsvariablen**

In den Konfigurationsdateien können in den Pfadnamen Umgebungsvariablen verwendet werden. Wenn ein Pfadname mit Umgebungsvariable in ein Dialogfeld zum Editieren angeboten wird, dann wird vorher die Umgebungsvariable eliminiert. Nach dem Editieren wird die Umgebungsvariable wieder in den Pfadnamen integriert. Dies gilt aber nur für die Variable GOS_KAVDI_ROOT.

Vereinbarung:

Erweiterung der Funktionalität für alle Umgebungsvariablen, die mit "GOS_" beginnen.

Neu:

Das Problem tritt nur bei zwei Pfadnamen auf:

K_PN_LST_CFG
K_PFN_VORLAGE_VERWALTUNGSDATEN

Diese beiden Pfadnamen werden in die Projektkonfiguration geschrieben und sind somit pro Projekt veränderbar. Da Projekte kopiert werden können, müssen sich diese Pfade an die neue Umgebung anpassen, was über die Variable GOS_KAVDI_ROOT realisiert wird. In größeren Umgebungen mit Abteilungen reicht das nicht aus.

Da diese Pfadnamen auch zum Editieren angeboten werden, wird hierzu der echte Pfadname angezeigt. Beim Zurückschreiben in die Projektkonfigurationsdatei wird wiederum der Wert der Variable GOS_KAVDI_ROOT ersetzt.

Dieses Verfahren funktioniert ab dieser Version für **alle** Umgebungsvariablen, die mit GOS_ beginnen. Somit können auch unterschiedliche Abteilungen angesprochen werden:

GOS_KAVDI_ROOT = w:\programme\vermessung\gos_kavdi
GOS_ABTEILUNG = kat-vermessung

Beispielpfadname für

K_PN_LST_CFG = \$GOS_KAVDI_ROOT\$\config-\$GOS_ABTEILUNG\$\berechnung\lst\nordrhein-westfalen

Der echte Pfadname lautet dann:

w:\programme\vermessung\gos_kavdi\config-kat-vermessung\berechnung\lst\nordrhein-westfalen

- **Protokolle: Identifikationsmerkmal**

In den Protokollen unter dem Identifikationsmerkmal steht normalerweise die Projektbeschreibung. Bei neu erstellten Projekten stand manchmal in der Projektbeschreibung fälschlicherweise das Wort "Fehler!".

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Aggregateditor**

In der Länderversion für Thüringen wurde bisher das Arbeitskennzeichen in der Grafik unvollständig angezeigt.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **Elementsubstitution**

Bei den ALKIS-Elementen (GST, KST, ABM...) wurden nur Abfragen mit der Bedingung „undef“ berücksichtigt.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert, es können jetzt auch die Vergleichsoperatoren <, >, <=, >=, usw. verwendet werden.

- **Externe Programme nach Ausgabe starten**

Neu:

Mit den Konfigurationslabeln:

```
K_PGM53_PGM_NAME =
K_PGM53_PGM_PARAMETER =

K_ASI_ASO_AUSGABE_PGM_NAME =
K_ASI_ASO_AUSGABE_PGM_PARAMETER =
```

kann ein Programm definiert werden, welches nach der Ausgabe bzw. nach dem Erstellen der Ausgabedatei aufgerufen wird. Diesem Programm wird dann der Ausgabedateiname übergeben. Das so definierte Programm kann dann den Inhalt der Datei wieder modifizieren. KAVDI wartet, bis das Programm beendet ist.

- **Dokumentenparameter**

Bei der Eingabe der Objektschlüssel (OSK) über die Auswahl wurden Leerzeichen vor, nach und innerhalb des Objektschlüssels eliminiert. Leerzeichen innerhalb des Objektschlüssels sind aber erlaubt.

Neu:

Es werden nur noch die Leerzeichen vor und nach dem Objektschlüssels (OSK) eliminiert. Die Leerzeichen innerhalb des Objektschlüssels (OSK) bleiben bestehen.

- **Aggregateditor**

In der Grafik können Sie ein Polygon definieren und die Daten über ein frei definiertes Format in eine ASCII-Datei ausgeben. Bisher wurden alle Punkte ausgegeben und nicht nur die innerhalb des definierten Polygons.

Neu:

Der Fehler wurde korrigiert.

- **GOS-Tools**

- **Formatänderung Punktnummernvergleich**

Neu:

Die Ausgabe der Punktnummernübersicht beim Punktnummernvergleich wurde wie folgt geändert:

GK = 2596 5737 2 02005 UTM = 3 2389 5735 012005

- **Ausgabeoption beim Punktnummernvergleich**

In der Liste der Punktnummerierungen wurde bisher ein Flag mitgeführt, der aussagt, ob sich neben dem neuen Nummerierungsbezirk auch die Punktnummer geändert hat. Wünschenswert ist eine Ausgabeoption, mit der ausgewählt werden kann, ob alle Punkte ausgegeben werden, oder nur die, bei denen sich auch die Punktnummer geändert hat.

Neu:

Die Ausgabeoption wurde integriert.

- **Länderversion**

- **Thüringen**

- **Punktnummerntool integrieren**

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation in Thüringen stellt ein Punktnummern-Tool zur Verfügung, welches Punktnummern aus einer Reservierungsdatei vergibt. Das Punktnummern-Tool existiert als eigenständiges Programm, kann aber auch mittels einer Schnittstelle in ein vorhandenes Programm eingebunden werden.

Neu:

Das Punktnummern-Tool ist jetzt in KAVDI integriert.

Unter dem Menüpunkt:

Dokument → Umnummerierung in Dokumenten

können alle vorläufig verwendeten Arbeitskennzeichen in endgültige, reservierte Punktnummern umnummeriert werden.

Installationshinweise:

Das Punktnummerntool gehört nicht zum Lieferbestand von KAVDI und muss deshalb eigenständig installiert werden. Über die Konfigurationsdatei muss angegeben werden, ob und wo die DLL zu finden ist:

K_PN_PKTNR_TOOL = Pfadangabe zur DLL
K_FN_PKTNR_TOOL_DLL = Name der DLL Standard: PktNrToolFkts.dll

Damit KAVDI die Funktionen aus der DLL verwendet, muss das Label K_TH_USE_PKTNR_TOOL auf J gesetzt werden:

K_TH_USE_PKTNR_TOOL = J

Da das Punktnummerntool eine weitere spezielle DLL (ThuTrans.dll) verwendet, muss diese Datei in das bin-Verzeichnis von KAVDI kopiert werden. Eine Alternativ-Lösung ist seitens des Herstellers nicht vorgesehen.

- **Flächenberechnung**

Die Formeln für die Gauss-Krüger-Flächenreduktion in Thüringen lauten:

$$1 - \text{pow} \left(\frac{y_m}{r}, 2 \right) + 8024 * 10^{\text{hoch-6}}$$

Siehe "Thüringer Anweisung zur Durchführung von Katastervermessungen (ThürKatVermA)"

Neu:

Die Flächenberechnung wurde angepasst.

- **ASI/ASO-Schnittstelle**

Umstellung auf das neue ASI/ASO-Format. Die verschlüsselten ALKIS-Attribute "Herkunft" und "Genauigkeitsstufe Lage" sind in das neue Format integriert.

Die ALKIS-Punktattribute "Herkunft" und "Genauigkeitsstufe Lage" werden in der ASI-ASO-Datei verschlüsselt abgelegt. Das Einlesen und die Ausgabe dieser verschlüsselten Attribute ist realisiert.

Bis zur Version 12 von KAVDI werden diese Attribute in den in Thüringen ungenutzten Datenbankfeldern LZK und LGA verwaltet:

LZK = Herkunft (HER)

LGA = Genauigkeitstufe Lage (GST)

- **Lagestatuskonfigurationen**

Angepasste Lagestatuskonfigurationsdateien für LST 489, 120 und 200

Neu:

Bei Neuinstallationen werden diese neuen Lagestatuskonfigurationsdateien installiert. Da wir bei Updates beim Anwender diese ggf. vorhandenen Dateien nicht überschreiben, müssen Sie sie manuell nachinstallieren bzw. deren Inhalt anpassen. Sie können diese aktuellen Lagestatusdateien über unser KAVDI-Portal

www.kavdi.de => KAVDI-Explorer: Version 11.7.8: \config\berechnung\lst\thüringen

herunterladen bzw. einsehen.

- **ASI/ASO-Schnittstelle**

Neu:

Beim Einlesen ist die Dateiendung mit ASI, bei der Ausgabe mit ASO voreingestellt. Die Dateiendungen können über die Konfigurationslabel

K_EXT_AS_EIN bzw. K_EXT_AS_AUS

verändert werden.

- **Flächenberechnung**

Laut Thüringer Aufnahmeplananweisung (ThürAPA) wird eine Fläche, die aus UTM-Koordinaten gerechnet wird, in die mittlere Geländehöhe gerechnet. Bisher wurden Flächen auf die Rechenbezugsfläche (Erdellipsoid) berechnet. (Thüringer Anweisung zur Durchführung von Katastervermessungen ThürKatVermA).

Nach Rücksprache mit dem Landesvermessungsamt werden die Flächen aus Gauss-Krüger Koordinaten wie bisher gerechnet, die Flächen aus UTM-Koordinaten werden aber in die mittlere Geländehöhe berechnet.

Neu:

Die Reduktion bei der Flächenberechnung wurde entsprechend angepasst.

- **Sachsen-Anhalt**

- **Liste reduzierte Vermessungszahlen Lagestatus 150**

In die Liste der reduzierten Vermessungszahlen werden zur Zeit nur die Koordinaten des Lagestatus 150 der Neupunkte protokolliert. Falls zu einem Altpunkt neue Koordinaten im Lagestatus 150 berechnet werden, wurden diese bisher nicht in die Liste eingetragen. Von Fall zu Fall kann es aber wünschenswert sein, dass auch die im Lagestatus 150 modifizierten Altpunkte protokolliert werden.

- **Neu:**

Im Dialog zur Ausgabe der reduzierten Vermessungszahlen kann jetzt der Punktyp gewählt werden. Es stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Nur Neupunkte (Standard)
- Neue und modifizierte Altpunkte.

Der Schalter kann über die Konfigurationsdatei (Projektvorlage) mit Hilfe des Labels

KD_SA_LRV_OPTION_TYP_LISTE =

voreingestellt werden:

Für Neupunkte:

KD_SA_LRV_OPTION_TYP_LISTE = 1

Für die Ausgabe der Neupunkte und modifizierten Altpunkte:

KD_SA_LRV_OPTION_TYP_LISTE = 2